

## Simon's 1. Delphintherapie

Im Juni war es soweit - Simon durfte das 1. Mal mit Delphinen schwimmen!

Zur Delphintherapie sind wir nach Marmaris in die Türkei geflogen. Unsere Hotelanlage war der Club Turban nur 5 Gehminuten vom Delphinarium entfernt.

Simon hatte während des gesamten Aufenthaltes 10 Delphintherapien und 10 „Trockentherapie“ – je 5 x Physiotherapie und Cranio Sacrale. Alle Therapien dauerten 45 min/Einheit.

Am Sonntag lernten wir das gesamte Therapeuten-Team kennen und besprachen unsere Wünsche und Ziele.

Am Montag hat dann das Therapieprogramm von insgesamt 10 Tagen inkl. 1 Tag Pause, begonnen.

Die Therapien haben jeden Tag zu unterschiedlichen Zeiten stattgefunden. Teilweise aufgeteilt auf Vormittag und Nachmittag oder beide Therapien hintereinander. Die Therapeuten wollten so sehen wie Simon zu den unterschiedlichen Tageszeiten mitarbeitet und wie es um seine Konzentration und Ausdauer steht.

Eine Delphintherapie hatte folgenden Ablauf: zunächst ist Simon mit der Therapeutin auf dem Deck gesessen ca. 20-30 Minuten. Sie arbeiteten von draußen mit dem Delphin - viele unterschiedliche Berührungen, Bälle oder Ringe ins Wasser werfen und der Delphin hat sie wieder zurück gebracht oder dem Delphin Anweisungen geben (zB tanzen, singen, spritzen).

Die letzte viertel Stunde war Simon mit der Therapeutin im Wasser. Dort war der direkte Kontakt mit dem Delphin wichtig! Durch die Berührungen geben die Delphine die Ultraschallwellen ab. Die Wirkung entfaltet sich noch 2-3 Monate nach der Therapie.

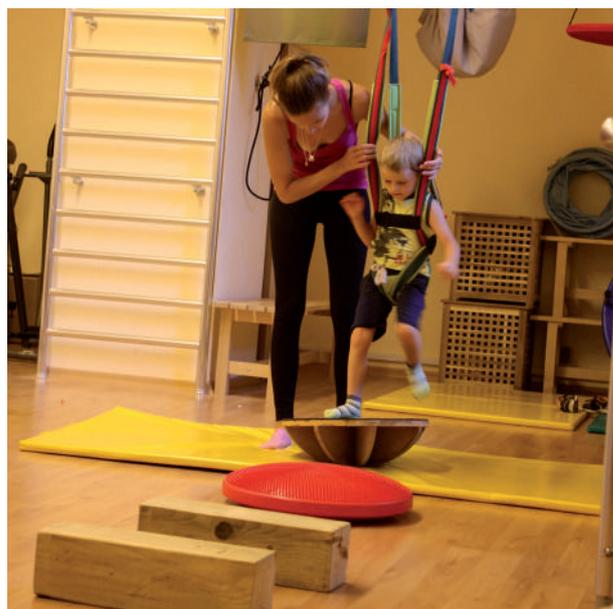
Das Highlight für Simon beim Schwimmen jeden Tag war vom Delphin im Wasser gezogen zu werden.





Die Cranio-Sacrale Therapie wurde bei Simon mit dem Ziel angewendet mehr Ruhe und Ausgeglichenheit bei ihm zu erzielen. Es hat auch sehr gut funktioniert! Die Kombination mit der Delphintherapie hat bei Simon eine große Veränderung mit sich gebracht. Er wirkt jetzt wesentlich ausgeglichener.

Die Physiotherapie war ein tolles Workout mit dem Ziel Simon zu mehr Körperstabilität zu verhelfen und somit seinen freien Gang noch besser zu fördern. Sie setzte sich zusammen aus 10-Minuten !! am Laufband, Bodentraining und ca. 20 Minuten im Jumper. Der Jumper hat Simon besonderen Spaß gemacht!



Der Mix aus all den Therapieeinheiten sowie dem gesamten Aufenthalt - tägliches Schwimmen in unserer Freizeit - haben bei Simon folgende Veränderung gebracht:

- Seine Konzentration und Aufmerksamkeit haben sich sehr verbessert! Er wirkt nicht mehr so in „seiner eigenen Welt“.
- Sein Sprachverständnis hat sich verbessert und er reagiert jetzt aufmerksamer auf unsere Worte.
- Simon hat auch begonnen zu „protestieren“ wenn ihm etwas nicht passt. Das hat er früher auch getan aber nur sehr selten – er ist sehr gutmütig vom Charakter her.
- Seine Körperbalance und Stabilität haben sich weiter verbessert. Er ist selbstsicherer geworden in der Motorik.
- Und seine Bewegungen sind allgemein flüssiger und schneller geworden.

Das Therapeuten Team hat großen Wert darauf gelegt, die gesamte Familie in die Therapien mit einzubeziehen. Es wurde sehr viel Rücksicht auf die Geschwisterkinder genommen und sie waren ein wichtiger Teil der Therapie! Sein älterer Bruder war ab dem 2. Tag, regelmässig für ca. 15 Minuten bei den Therapien dabei und durfte selbst mit dem Delphin schwimmen. Auch wir Eltern wurden in der 2. Woche mit ins Wasser genommen.

Simons Therapedelphine waren „Daisy“ und „Flip“, obwohl größtenteils die Therapie mit „Daisy“ stattgefunden hat. Daisy war eher die ruhige und Flip der verspielte.

Das Erlebnis diese Tiere aus der Nähe zu erleben war einzigartig!! Sie sind sehr anmutige, einfühlsame und verspielte Lebewesen. Sie fühlen sich toll an und sehen wunderschön aus. Ihre Akrobatik ist einzigartig!



Wir möchten allen ein riesen großes Dankeschön aussprechen, die uns dieses unvergessliche Erlebnis ermöglicht haben!

Es war ein außergewöhnlich schöner Aufenthalt mit unzähligen tollen Eindrücken und wir haben sehr viel von den Therapien mitnehmen können. Die gesamte Team hat uns mit wertvollen Tipps und Anregungen für zuhause versorgt.

Liebe Grüße  
Familie Pell